Das Königreich Marokko erwartet von der EU, dass sie ihr Engagement zu Gunsten von einer Partnerschaft durch Taten und nicht durch Worte nachweislich zu machen habe (Herrn BOURITA zufolge)

Rabat–„Das Königreich Marokko erwartet vonseiten der Europäischen Union (vonseiten der EU), dass sie ihr Engagement zu Gunsten von einer Partnerschaft durch Taten und nicht durch Worte nachweislich zu machen habe“, sagte Herr Nasser BOURITA, der Minister für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland lebenden Marokkaner, am Montag, dem 25. November 2024 in Rabat.

Während einer Pressekonferenz im Anschluss an dessen Begegnung mit dem EU-Kommissar für die Nachbarschaftspolitik und für die Erweiterung, Herrn Oliver VARHELYI, unterstrich Herr BOURITA, dass der Besuch des europäischen hochrangigen Beamten zu einem Zeitpunkt zustande komme, an dem die Partnerschaft zwischen dem Königreich Marokko und der Europäischen Union „eine ausschlaggebende Phase einschlägt“, worin die Europäische Union ihr Engagement zu Gunsten von dieser Partnerschaft durch Taten und nicht durch Worte zu beweisen habe.

Er fuhr fort, dass dies darüber hinaus eine Bestätigung dafür sei, dass die in Brüssel und in anderen europäischen Hauptstädten abgegebenen Erklärungen zur Bedeutung dieser Partnerschaft vor Ort umgesetzt werden müssten.

Herr BOURITA stellte in diesem Zusammenhang fest, dass die EU „deren Partnerschaft mit dem Königreich Marokko zu verfestigen und es der Erpressung sowie

der rechtlichen und der wirtschaftlichen Belästigung entgegen zu verfechten“ habe, feststellend, dass „das Königreich Marokko auf die Antwort der EU auf diese Provokationen warte, und zwar vermöge von den Maßnahmen und vermöge von den Strategien, die sie angesichts dieser Realität ergreifen werden würde.

Und er fügte hinzu, dass es „Aktionen gibt, die dem Engagement der EU zu Gunsten von der Partnerschaft mit dem Königreich Marokko effektiv widersprechend sind“, klar herausstellend, dass das Königreich Marokko „Vorschläge und praktische Maßnahmen erwartet, die imstande sind, auf die Fragen und auf die Herausforderungen reagieren zu dürfen, denen diese Partnerschaft gegen zu überstehen hat“.

Der Minister stellte fest, dass „der Ball von nun an im Felde der EU liegt, Lösungen erzielen zu haben“, daran die Erinnerung daran wachrufend, dass die Position des Königreichs Marokko klarstehend sei und deren Basen der Königlichen Ansprache anlässlich des Jahrestages des glorreichen Grünen Marsches entspringen, worin seine Majestät der König Mohammed VI bekräftigte, dass „die Partnerschaften und die rechtlichen Verpflichtungen des Königreichs Marokko niemals zu Lasten seiner nationalen Einheit und seiner territorialen Integrität stehen werden.“

Er fügte hinzu, dass das Engagement des Königreichs Marokko zu Gunsten von dessen Partnerschaft und zu Gunsten von dessen Beziehung der Europäischen Union gegenüber „nicht um jeden Preis“ zustande kommen werde, bekräftigend, dass „es für das Königreich Marokko unter keinen Umständen zu Lasten der vonseiten des Königreichs Marokko gezogenen roten Linien Kompromisse geben dürfe“.

„So sehr das Königreich Marokko an dieser Partnerschaft festhält, erwartet es von der Europäischen Union eine konkrete Verpflichtung, sie in die Tat umsetzen zu dürfen“, sagte Herr BOURITA.

Und zum Schluss hege das Königreich Marokko die Hoffnung, „in den bevorstehenden Wochen bzw. in den bevorstehenden Monaten konkrete Beweise für diese Partnerschaft“ einsehen zu dürfen.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com